

Workshop Riesenbärenklau



© Ute

Nüsken

Der Riesenbärenklau ist ein Neophyt, der aus dem Kaukasus stammt. Berührt man ihn, bilden sich in Verbindung mit Sonnenlicht schmerzhaft, verbrennungsartige Schwellungen auf der Haut.

Bereits im letzten Jahr unterstützten wir die Österreichische Naturschutzjugend (önj) im Rahmen eines Projekts bei der Eindämmung des Doldenblütlers auf einer ihrer sogenannten Ökoinseln in Kautzen im Bezirk Waidhofen an der Thaya. Dabei handelt es sich um Biotope, die seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten.

Am 6. Oktober leitete unsere Geschäftsführerin stv. Mag. Gabriele Pfundner einen ExpertInnen-Workshop der önj zum Thema Riesenbärenklau in Kautzen. Mit dabei waren auch Ute Nüsken, Leiterin der önj NÖ, Robert Kraner von der Schutzgebietsbetreuung Waldviertel der NÖ Energie- und Umweltagentur (eNu) und einige Landschaftspflege- und NaturschutzpraktikerInnen. Sie diskutierten die Problematik und Wege zur Bekämpfung der giftigen Pflanze. Gemeinsam mit allen Betroffenen der Gemeinde soll eine weitere Ausbreitung des Riesenbärenklaus verhindert werden.

